

Beschränkung der Einwanderung dringlich!

Da wird über die Ursachen der Einwanderung in die Schweiz herumdiskutiert, kleinlichste kurzfristige finanzielle Vorteile wiedergekaut und Gegenargumente verschwiegen! Dabei ist die Sache sehr einfach. Seit einem halben Jahrhundert betreibt die Schweiz eine falsche Bevölkerungspolitik! Die in den Medien empfohlenen Rezepte sind grösstenteils ungenügend. Die Entwicklung ist absolut verheerend, angefangen mit der unvernünftigen Einwanderungspolitik mit Überfremdung und Ausverkauf der Heimat über einen freien Personenverkehr samt Abschaffung der Personenkontrollen an den Grenzen bis zum Verbrauch letzter Reserven, dichtem Verbauen des ganzen Landes mit krankmachendem Dichtestress (belegt durch die wachsende Zahl psychisch verursachter Invalidität), totaler Verstädterung und Umweltzerstörung, durchdringendem Lärm, verschwinden von Naherholungsgebieten, Verkehrskollaps, Teuerung (besonders des Wohnens) sowie Wohnungsnot, erneuter Arbeitslosigkeit (Einwanderer nehmen Schweizern die Arbeitsstellen weg), verzerrter Altersverteilung bei fehlendem eigenen Nachwuchs, arbeitslosen Jugendlichen, Babylon an den Schulen, Schlägereien, Entstehung und Wachstum eines kriminellen Milieus, Ausbreitung von Drogen, Korruption, Vermarktung der Staatsbürgerschaft und falscher Ausländerstatistiken. Zudem Illegale, Schwarzarbeiter, Untergetauchte, Kurzaufenthalter, „Expats“, Scheinselbstständige, Scheinverheiratete, arbeitssuchende Campierer, IV-Rentner, falsche Sozialhilfebezüger, Bettler, Überschwemmung mit Grenzgängern und grundlos steuerlich privilegierten reichen Ausländern, dazu Unternehmenssteuerreform III, es gibt kaum eine schlimme Entwicklung, welche die Schweiz nicht durchmachen würde! Rechnen wir wirklich alles zusammen, so hat sie schon heute nicht 8 sondern mindestens 9 Millionen oder noch mehr Einwohner. Die Zahl geht ja fliessend nach oben!

Bei Beibehaltung der bisherigen Politik wird erfahrungsgemäss die Infrastruktur der Bevölkerungszahl nie angepasst sein, weil das allgemeine Wachstum einer Anpassung ständig davonläuft! Die einseitig finanzielle Betrachtungsweise ist äusserst kurzfristig! Längerfristig und kaum mehr gutzumachen ist jedoch das demografische Wachstum. Offensichtlich kümmern sich Völkerrechtler ohne jede demokratische Legitimation nicht darum! Bei anhaltender Bevölkerungsvermehrung fahren wir gegen eine Wand! Zwar ist die Volksinitiative „gegen Masseneinwanderung“ nur ein kleiner Schritt in die richtige Richtung, aber wenigstens ein Anfang. Wir können doch nicht unbeschränkt vom migrationsbedingten Bevölkerungswachstum leben! Wir „trampen“ uns jetzt schon gegenseitig auf den „Hühneraugen“ herum. Wollen wir denn ganz untergehen?

Dr. med. Jean-Jacques Hegg, e. Nationalrat, Facharzt FMH für Psychiatrie, Dübendorf